



Niederschrift

über die 37. Sitzung des Bau-, Wirtschaft und Verkehrsausschusses
am 12.12.2023

Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366
Köthen (Anhalt)

Beginn der Sitzung: 18:05 Uhr

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.11.2023
- 6 Informationen der Verwaltung
- 7 Aktueller Baubericht
- 8 Aktueller Stand der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
- 9 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 10 Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 10.1 Schülerbeförderung für das Schuljahr 2024/2025 BV/0921/2023
- 11 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

Punkt 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Northoff, Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Wirtschaft und Verkehr, eröffnet und leitet die heutige Sitzung.

Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit

Da zur heutigen Sitzung nur Herr Northoff und ein weiteres beratendes Mitglied erschienen ist, ist eine Beratungsfähigkeit demnach nicht gegeben. Herr Northoff möchte die Sitzung dennoch abhalten.

Punkt 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Aufgrund der nicht bestehenden Beratungsfähigkeit des Ausschusses kann über die Tagesordnung nicht abgestimmt werden.

Punkt 4. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

Punkt 5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.11.2023

Da die Niederschrift noch nicht vorliegt, kann hierüber nicht abgestimmt werden.

Punkt 6. Informationen der Verwaltung

Im Rahmen des Informationsaustausches gibt Herr Northoff zu bedenken, dass das Radverkehrskonzept aufgrund der geringen Anzahl anwesender Ausschussmitglieder wohl in der nächsten Sitzung behandelt werden sollte. Den Baubericht wird Frau Döring verlesen.

Ein weiteres Thema, das Herr Northoff unbedingt ansprechen möchte, ist die neue landesbedeutsame Buslinie Aken - Dessau. Hier war kein Beschluss zu fassen, aber das Thema ist ihm persönlich sehr wichtig, da hier 47 Schüler betroffen sind. Mit der Information der Verwaltung ist er nicht zufrieden.

Punkt 7. Aktueller Baubericht

Frau Döring verliest den Baufortschrittsbericht, beschränkt sich hierbei jedoch auf den neuesten Stand bzw. Änderungen gegenüber der letzten Berichterstattung. Dieser wird als **Anlage 1** dem Protokoll beigelegt.

Herr Northoff macht in diesem Zusammenhang auf die offizielle Übergabe der Sekundarschule Völkerfreundschaft am Freitag, den 15.12.2023, aufmerksam.

Es werden durch Herrn Northoff und Herrn Honsa Fragen zum konkreten Umsetzungsstand des Digitalpaktes Schule im LK Anhalt-Bitterfeld gestellt. Frau Döring weist jedoch darauf hin, dass sie aufgrund Krankheit des zuständigen Mitarbeiters, Herrn Lehmann, hier keine konkreten Aussagen treffen kann.

Herr Honsa führt aus, dass die Umsetzung des Digitalpaktes viel zu lange dauert. Frau Döring entgegnet hier, dass es meistens an den Firmen fehlt, die die Aufträge umsetzen, hier insbesondere in den Schulen, wo am Wochenende gearbeitet werden müsste. Man findet keine Elektrofirmen mehr, die die Installationen vornehmen. Sie weist auch darauf hin, dass im Fachbereich 68 sich ein einziger Mitarbeiter um 26 Schulen kümmern muss, was absolut nicht zu schaffen ist.

Herr Northoff bitte um Übergabe einer Aufstellung zum Protokoll, aus der sich der tatsächliche Stand der Umsetzung in passiver und aktiver Hinsicht ergibt. Er bittet ferner um Bekanntgabe der HH-Mittel für 2023 und auch für 2024. Diese Aufstellungen werden dem Protokoll als **Anlage 2** und **Anlage 3** beigefügt.

Frau Döring gibt ferner die als **Anlage 4** beigefügte „Zuarbeit Pressemitteilung zu Straßenbaumaßnahmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“ zum Protokoll.

Punkt 8. Aktueller Stand der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Herr Northoff teilt mit, dass es heute aufgrund der geringen Teilnehmerzahl keinen Sinn macht, hierzu Ausführungen zu machen und man dieses auf die nächste Sitzung verschieben sollte, damit alle Mitglieder des Ausschusses unterrichtet werden können.

Herr Hippe stellt in diesem Zusammenhang Herrn Worbs als neuen Mitarbeiter vor, der zuständig ist für den kreislichen Radverkehr.

Punkt 9. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Es gibt keine amtlichen Mitteilungen.

Punkt 10. Behandlung öffentlicher Vorlagen

Punkt 10.1. Schülerbeförderung für das Schuljahr 2024/2025
Vorlage: BV/0921/2023

Auch hier weist Herr Northoff darauf hin, dass man aufgrund der geringen Teilnehmerzahl heute keinen Beschluss bzw. keine Empfehlung fassen kann.

Herr Hippe führt aus, dass diese Beschlussvorlage erst am 01.02.2024 im Kreis-Finanz-Ausschuss und danach im Kreistag behandelt wird.

Der Tagesordnungspunkt wird deshalb auf den 16.01.2024 zum BWV verschoben.

Punkt 11. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Northoff macht nunmehr nochmals auf das Thema landesbedeutsame Buslinie Aken – Dessau aufmerksam. Es geht u.a. um die Problematik, dass die Schüler nach dem Ende der 7. Schulstunde nicht gleich den Anschluss nach Aken schaffen. Er ist immer davon ausgegangen, dass die Schüler des Liborius-Gymnasium weiterhin problemlos nach Aken gefahren werden.

Herr Hippe macht nochmals Ausführungen zu den Intentionen der Einführung dieser neuen Linie, macht auch darauf aufmerksam, dass es hier auch um den Jedermann-Verkehr, nicht nur den Schülerverkehr, geht.

Er weist auch darauf hin, dass die Schüler des Liborius-Gymnasiums bisher transportiert wurden, was auch weiterhin geschehen wird. Abgesehen davon gibt es jedoch Veränderungen, hier ganz konkret der Transport nach der 7. Stunde. Die 7. Stunde endet um 14:20 Uhr und der Bus fährt um 14:23 Uhr ab Bahnhof. Daraufhin wurde mit dem Schulleiter Kontakt aufgenommen. Dieser versicherte, dass die Schüler, wenn es denn möglich ist, die 7. Stunde vorzeitig verlassen können, um den Bus zu schaffen. Sollte dies nicht möglich sein, gibt es einen Raum, wo die Schüler warten können, um den nächsten Bus zu nehmen. Die Wartezeit beträgt hier 53 min. In der Schülerbeförderungssatzung des LK ABl ist eine zumutbare Wartezeit von 50 Minuten verankert, so dass die 53 Minuten, wenn denn der Landkreis hier beförderungspflichtig wäre, durchaus zumutbar sind.

Herr Hippe macht jedoch nochmals die wichtige Anmerkung, dass es sich hier um gymnasiale Schüler handelt, die nicht beförderungspflichtig sind durch den LK Anhalt-Bitterfeld. Dies ist verankert in der Beförderungssatzung und im Schulgesetz. Die Eltern haben sich selbst entschieden, ihre Kinder auf das Liborius-Gymnasium zu schicken. Gemäß Einzugsbereich wäre das zuständige Gymnasium das in Köthen.

Herr Hippe weist nochmals darauf hin, dass der Landkreis definitiv befördert, aber eben nur nicht mehr so optimal.

Herr Northoff entgegnet, dass der Schulleiter in einer Nachricht an die Eltern der betreffenden Schüler ausdrücklich darauf hingewiesen hat, dass das frühere Beenden der 7. Stunde kein Regelfall werden darf. Eine Frage, die sich stellt ist, warum der Bus nicht einfach 10 Minuten später abfahren kann. Er ist auch der Meinung, dass alle Kinder der höheren Klassen fast jeden Tag bis zu 7. Stunde Unterricht haben.

Er bringt nochmals seinen Unmut zum Ausdruck, dass der Ausschuss nicht hierüber informiert wurde.

Herr Hippe weist darauf hin, dass es auf keinen Fall seine Art ist, am Ausschuss vorbei zu arbeiten. Jedoch handelt es sich hier um ein Projekt, wo auch die Stadt Dessau-Roßlau und auch die NASA involviert ist. Allein die NASA prüft die Taktfähigkeit einer landesbedeutsamen Linie. Es sind klare Vorgaben aus der Förderrichtlinie des Landes, der Studentakt ist Pflicht, den man nicht einfach so verschieben kann.

Das Gespräch mit dem Schulleiter wurde durch Herrn Eichelberg geführt. Momentan kann man an dem derzeitigen Zustand nichts ändern. Herr Hippe weist nochmals auf die Flexibilität der neuen Linie hin, was für die Schüler nur zum Vorteil sein kann.

Herr Hippe weist bereits jetzt darauf hin, dass es zukünftig eine Veränderung der Schüler zur Schule „An der Kastanie“ geben wird. Beim nächsten Fahrplanwechsel zum 12.02.2024 wird es hier wieder zum normalen Fahrplan kommen und die Kinder werden wieder bis zur Haltestelle an der Schule befördert. Hierbei handelt es sich aber um beförderungspflichtige Kinder.

Herr Northoff geht nicht einher mit der Freiwilligkeit der Leistungen. Für die Akener wäre das Liborius-Gymnasium das Gymnasium, was am meisten genutzt wird. Er wird definitiv weiter „bohren“, inwieweit man bei der NASA hätte Einfluss nehmen können. Mit der Aussage wird er sich nicht zufriedengeben. Er gibt auch zu bedenken, dass die Kinder nicht in der Klasse bleiben, sondern in der freien Stunde auch in das nahe gelegene Rathaus-Center gehen würden.

Herr Hippe sichert nochmals ein Gespräch mit dem Schulleiter zu. Auf Nachfrage wurde auch gesagt, dass der Bürgermeister von Aken einbezogen wurde.

Es gibt keine weiteren Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder.

Herr Northoff schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

gez. Bernhard Northoff
Vorsitzende/r des Ausschusses Bau-, Wirtschaft und Verkehr

gez. Sabine Grußer
Protokollant/in